



Ein Jahrhundert deutscher Kunst

Bitte.

Die Nachbestellungen auf das Jahrhundertwerk sind in den letzten drei Tagen so zahlreich eingelaufen, dass wir gezwungen sind, unsere verehrten Besteller hiermit um ein klein wenig Geduld zu bitten. Die Aufträge sollen der Reihe nach erledigt werden, doch kann der Buchbinder, der seit Beendigung des Druckes ununterbrochen mit allen Kräften arbeitet, die grosse Menge der Exemplare erst nach und nach fertig stellen; denn der Einband des stattlichen Werkes mit seinen vielen Bilderbeilagen verlangt grosse Sorgfalt.

Wer das Werk sieht, ist von dem Inhalt entzückt: der allgemeine Eindruck lässt sich zusammenfassen in das Wort „imponierend“. Unsere Erwartung, dass fast alle Firmen von dem Angebot der Partieergänzung auf 7/6 nach Einblick in das Werk Gebrauch machen würden, hat sich nicht nur in glänzender Weise erfüllt, sondern wurde noch übertroffen; denn viele Firmen haben sofort zwei, drei, vier oder fünf Partien nachbestellt. Wir bitten, dem schönen Werke, das ein Jahrhundert deutscher Malerei in seinen Blättern widerspiegelt, auch ferner Ihr Interesse zu bewahren, der Erfolg wird es Ihnen reichlich lohnen.

München, 28. Mai 1906.

Verlagsgesellschaft F. Bruckmann A.-G.